



Genossenschaftliches Bauen und Wohnen in Liestal – Bericht Stadtrat zum Postulat von Matthias Zimmermann der SP-Fraktion und Hanspeter Meyer der SVP-Fraktion

Kurzinformation	<p>Das Postulat „Genossenschaftliches Bauen und Wohnen in Liestal“ hat zum Ziel, dass die Stadt Liestal in den nächsten Jahren in diesem Bereich tätig wird und Investitionen auslöst.</p> <p>Der Entwicklungs- und Finanzplan 2014-2018 der Stadt Liestal sieht für die nächsten Jahre weder Landkäufe noch Liegenschaftskäufe vor. Es fehlen die finanziellen Mittel dazu, noch gibt es auf dem Markt entsprechende Angebote.</p>				
Anträge	<ol style="list-style-type: none">1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis von der Beantwortung des Postulats 2013/37.2. Das Postulat 2013/37 wird als erfüllt abgeschrieben.				
	<p>Liestal, 21.01.2014</p> <p style="text-align: center;">Für den Stadtrat Liestal</p> <table data-bbox="718 1411 1308 1500"><tr><td>Der Stadtpräsident</td><td>Der Stadtverwalter</td></tr><tr><td>Lukas Ott</td><td>Benedikt Minzer</td></tr></table>	Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter	Lukas Ott	Benedikt Minzer
Der Stadtpräsident	Der Stadtverwalter				
Lukas Ott	Benedikt Minzer				

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage:

Postulat 2013-37

1920-60 war die Zeit des Genossenschaftlichen Bauens in der Region Basel - nicht nur in Biel und Zürich. Nach Abflauen dieser Bemühungen in der damaligen „Hochkonjunktur“ und der „neoliberalen Phase“ hat das Genossenschaftliche Bauen und Wohnen wegen den rasch steigenden Bodenpreisen und Mieten wieder an Wichtigkeit gewonnen. - Neben dem Wohnbau auf dem freien Markt ist es wichtig, dass moderne Genossenschaftswohnungen auch zurückhaltenden Haushaltbudgets gutes Wohnen ermöglichen. Genossenschaftswohnungen sind bekanntlich etwa 20 % kostengünstiger. Ein gesunder Bevölkerungsmix ist auch für Liestal zukunftsentscheidend.

Wir bitten den Stadtrat zu prüfen, wie er sich die Stadt für genossenschaftliches Wohnen in Liestal einsetzen kann, indem sie beim aktuellen Bauboom

1. Das Verwaltungsvermögen durch entsprechende Liegenschaften erweitert
2. Land im Baurecht an Baugenossenschaften abgibt
(auch in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde)
3. Das Genossenschaftliche Wohnen allenfalls auch durch den Kauf von Genossenschafts-Anteilen fördert

2. Stellungnahme der Stadtrats

1. das Verwaltungsvermögen durch entsprechende Liegenschaften erweitern.

Der Entwicklungs- und Finanzplan 2014-2018 der Stadt Liestal sieht für die nächsten Jahre weder Landkäufe noch Liegenschaftskäufe vor. Es fehlen die finanziellen Mittel dazu noch gibt es auf dem Markt entsprechende Angebote.

Die Stadt Liestal besitzt folgende Liegenschaften im Finanzvermögen:

- MFH Goldbrunnenstrasse 47, 49
- EFH Rosenstrasse 8
- EFH Gasstrasse

Grundstücke im Baurecht (EP 14-18, Seite 74/75)

Strasse, Nr.	Parz.-Nr.	Fläche m ²	Ertrag 2011 TCHF
Gitterlistrasse Alterswohnungen	437	12'003	17,0
Obergestadeckweg 21	1564	3'584	49,1
Schanzenstrasse	1695	951	18,9
Rosenstrasse	1724	1'193	35,8
Alte Brunnen	1824	931	10,1
Bölchenstrasse	2364	514	4,0
Schulgartenstrasse	2973	637	12,6
Altmarkt	3068	1'392	14,9
Altmarkt	3069	1'551	16,5
Altmarkt	6064	1'838	19,5

Strasse, Nr.	Parz.-Nr.	Fläche m ²	Ertrag 2011 TCHF
Altmarkt	6807	1'004	10,7
Uetental	47	333	1,7
Rathausstrasse 30 – DISTL	5512	147	0,0
Büchelistrasse – Parkplätze	1422	260	0,8
Wetterchrütz – Parkplätze	581	200	4,3
Total Erträge			215,8

Grundstücke in Pacht oder Miete

Strasse, Nr.	Parz.-Nr.	Fläche m ²	Ertrag 2011 TCHF	Hinweise	
Büchelistrasse 49	1425	493	0,8	Landparzelle (Miete)	Parkplätze
Grienmattweg 7b	4861	404	0,3	Landparzelle (Miete)	Pflanzgarten
Alte Brunnen	1815	5'508	8,7	Wiese	Parkplätze
Weid	625	1'023	0,0	Wiese	Parzelle am Hang
Weid	626	2'252	0,0	Wiese	Parzelle am Hang
Weid	627	2'182	0,0	Wiese	Parzelle am Hang
Im Hurlli	1874	433	0,0	Wiese	Parzelle am Hang
Suttenberg	21	18'449	0,6	Wiese	
Suttenberg	40	3'095	0,1	Wiese	
Leutschenberg	61	4'615	0,1	Wald und Wiese	
Bienenberg	2704	61'554	2,7	Wald und Wiese	
Uetental	88	4'823	10,4	Wiese	
Total Erträge aus Pachten			23,4		

Öffentlich genutzte Grundstücke

Strasse, Nr.	Parz. Nr.	Fläche m ²	Ertrag 2011 TCHF	Hinweise	
Langhag	541	507	0	Wiese	Kinderspielplatz
Total Erträge 2011 Grundstücken			0		

Finanzielle Auswirkungen – Erfolgsrechnung

TCHF		ZB13 netto	BU14 netto	PJ15 netto	PJ16 netto	PJ17 netto	PJ18 netto
Finanzvermögen		-420	-375	-373	-371	-369	-367
	Finanzvermögen Immobilien	-426	-380	-378	-376	-374	-372
	W&U	97	82	84	85	86	88
	Honorare für externe Dienstleistungen	42	37	38	38	39	39
	Baurechtszins an Bürgergemeinde	31	29	29	29	29	29
	Pacht- und Mietzinserträge	-295	-248	-248	-248	-248	-248
	Baurechtszinserträge	-301	-279	-279	-279	-279	-279
	Wertschriften / Beteiligungen	6	5	5	5	5	5
	Saldo Wertschriften Finanzvermögen	6	5	5	5	5	5

2. Land im Baurecht an Baugenossenschaften abgibt (auch in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinde)

Die Stadt Liestal hat keine Landreserven mehr.

Die Bürgergemeinde plant in den nächsten Jahren auf ihrer Parzelle 1811 (Heidenloch) eine grössere Überbauung. Das Land soll nicht verkauft werden, es stehen zurzeit verschiedene Nutzungen und Modelle zur Diskussion. Eine mögliche Nutzung ist, dass genossenschaftliche Wohnungen erstellt werden.

3. das Genossenschaftliche Wohnen allenfalls auch durch den Kauf von Genossenschafts-Anteilen fördert

Im Entwicklungs- und Finanzplan 2014-2018 ist nichts in dieser Richtung geplant. Die begrenzten finanziellen Mittel der Stadt (Einwohnerkasse) erlauben in den nächsten Jahren kein Engagement in Wohnbaugenossenschaften.